

Hilfsmittel für freiburgische Geschichtsforschung

Autor(en): **Rüegg, Ferdinand**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **40 (1947)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-337144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hilfsmittel für freiburgische Geschichtsforschung

FERDINAND RÜEGG

Die Fülle von Hinweisen auf historische Arbeiten und Aktenstücke zur freiburgischen Geschichte, wie sie in dem soeben erschienenen Registerbände der Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte von Prof. Dr. Oskar Vasella geboten wird, rechtfertigt es in jeder Hinsicht, hier auf diese wichtige, ebenso mühsame wie verdienstliche Arbeit aufmerksam zu machen. Dieser Registerband¹ bildet den Schlüssel zu dem reichhaltigen, in Band 1 bis Band 40 genannter Zeitschrift (1907 bis 1940) aufgespeicherten Material. Dasselbe betrifft zunächst Kirchengeschichte, greift aber häufig auch auf die übrigen historischen Forschungsgebiete über, so daß nicht nur der Kirchenhistoriker auf seine Rechnung kommt.

Der Inhalt gliedert sich in die Rubrik: Aufsätze und Miscellen nach Schlagworten Nr. 1-687; Besprechungen Nr. 688-1448; Nekrologe 1449-1482; Dokumente 896-1928, S. 70-102; Verzeichnisse S. 103-106. Den Abschluß bildet das Register der Verfasser.

Dieses sorgfältig ausgearbeitete Gesamt-Register ermöglicht nun auch dem Forscher auf dem Lande, der nicht die ganze Reihe der 40 Bände zur Hand hat, sich doch über das Gewünschte orientieren und den benötigten Artikel bzw. Jahrgang der Zeitschrift von der nächsten öffentlichen Bibliothek oder von einem befreundeten privaten Besitzer zur Benutzung entleihen zu können.

Wir beneiden die Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte um diesen ihren Schlüssel zu einem wahren Schatz angesammelten historischen Stoffes. Er läßt den Wunsch nach einem ebensolchen Hilfsmittel auch unserer « Freiburgischen Geschichtsblätter » neu aufleben. Die seinerseits mit ebensoviel Opfermut wie Ausdauer übernommene Arbeit der Erstellung eines solchen hatte H. H. Vikar Xaver Straub in St. Antoni bis zum 8. Bande handschriftlich gefördert; leider hat er darin bisher keinen Nachfolger gefunden². Momentan wird

¹ Erschienen im Paulusverlag Freiburg (Schw.). Fr. 5.—.

² Vgl. *Fünfzig Jahre Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg*, in « Freiburger Geschichtsblätter », Bd. 38 (1945), S. 7.

an eine Fortführung dieses Registers kaum zu denken sein. Darum müssen wir uns mit den Mitteln behelfen, die für freiburgische Geschichtsforschung sonstwie zur Verfügung stehen. Dazu sind neben dem erwähnten Registerband der « Zeitschrift für Schweizer. Kirchengeschichte » vor allem jene freiburgischen Veröffentlichungen zu zählen, die mittels eines eigenen Personen- und Ortsregisters uns wenigstens für ihren Bereich mit den gewünschten Hinweisen an die Hand gehen.

Diese sind umso unentbehrlicher, weil sogar das freiburgische Urkundenbuch, das « Recueil diplomatique », ohne Register — und auch ohne Fortsetzung — geblieben ist. Desgleichen fehlt auch der « Histoire du Canton de Fribourg », sowohl derjenigen Dr. BERCHTOLDS (1841-1852) wie leider auch der neuen von Prof. Dr. GASTON CASTELLA (1922) dieses Instrument, das jede Benützung wesentlich erleichtern würde ¹.

Nachfolgend sei darum durch eine Zusammenstellung freiburgischer Einzel-Register einem wiederholt geäußerten Wunsche entsprochen, in der Hoffnung, damit zur Förderung geschichtsforschender Tätigkeit beizutragen ². Die freiburgischen Einzel-Register werden nun nachfolgend nach sachlichen Gesichtspunkten ³ und nach Möglichkeit in chronologische Reihenfolge gestellt, um sie leichter auffinden zu können. Zur Ergänzung werden diejenigen der Publikationen in französischer Sprache ebenfalls berücksichtigt; die historischen Probleme und deren Erforschung greifen hier an der Sprachgrenze sowieso bald in das eine, bald in das andere Sprachgebiet hinüber.

¹ Zu letzterem Werke schrieb Prof. Dr. ALBERT BÜCHI, nachdem er auf dessen vorzügliche Quellen- und Literaturangaben hingewiesen hatte: « Dagegen vermißt man ungerne, gerade wegen der Fülle des Neuen, in diesem Buche ein Namenregister, das zwar den Umfang etwas erweitert, aber dadurch bedingte Mehrkosten mehr als wettgemacht hätte. » (« Freiburger Nachrichten » Nr. 14 vom 18. Januar 1923.)

Prof. BÜCHI vertrat immer wieder die Auffassung, daß jeder größeren historischen Arbeit ein Register beigegeben werden sollte: dasselbe werde ohne weiteres zum Anlaß, daß solche Arbeiten häufiger konsultiert werden als andere, durch die man sich erst mühsam durcharbeiten habe: auch sei der Verfasser einer Arbeit am ehesten in der Lage, ein Register zweckmäßig aufzubauen, weil er das Material beherrsche und damit der Geschichtsforschung einen willkommenen weiteren Dienst leiste.

² Eine Kennzeichnung der Publikationen mit ausführlichem Register würde auch die Benützbarkeit der verdienstvollen Bibliographie der Schweizer Geschichte Dr. HANS BARTH'S nur noch erhöhen.

³ Siehe *Systematische Übersicht*, in « Freiburger Geschichtsblätter », Bd. 38 (1945), S. 23 f. wozu Nachfolgendes eine Ergänzung bietet.

Häufiger zitiert werden in Nachfolgendem unter der Abkürzung :

AF = *Annales fribourgeoises*, Organ de la Société d'Histoire du Canton de Fribourg.

ASH. = *Archives de la Société d'Histoire* du Canton de Fribourg.

FG. = *Freiburger Geschichtsblätter*.

Allgemeines

Index alphabétique des comptes-rendus des séances de la Société d'Histoire depuis sa fondation en 1840 jusqu'en 1886, par PAUL AEBISCHER (ASH. T. XI, 1921, p. 247-263).

Fortsetzung 1886-1896 (ASH. T. VI, 1899, p. 361-367).

Fortsetzung 1897-1907 (ASH. T. IX, 1908, p. 289-299).

Nouvelles Etrennes fribourgeoises. Tables :

T. 1 (1865) - T. 24 (1890) : T. 24, p. 124-140.

T. 25 (1891) - T. 51 (1918) : T. 51, p. 145-164.

T. 52 (1919) — 80-81 (1947-48), bearbeitet v. P. CLÉMENT¹.

Annales fribourgeoises :

Tables analytiques des noms de personnes et de lieux. 1913-1937.

Par JEAN-MARIE CLÉMENT. 1938. Ebd. Tables des noms de lieux.

Leider nur in Maschinenschrift ; zu konsultieren im Lesesaal der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg.

Altertum

PEISSARD NICOLAS, Carte archéologique du canton de Fribourg. Index des lieux dits et des communes, p. 129-134, etc.

Autorisierte Übersetzung derselben von :

RAPPO BERNHARD, in Beiträge zur Heimatkunde. (XVII. Jahrg. 1943 bis 1945.)

Mittelalter und Neuzeit

LEHR ERNEST, La Handfeste de Fribourg dans l'Uechtland de l'an MCCXXIX. 1880. Table alph. des matières, p. 143-146.

¹ Soeben erschienen (policop. Preis Fr. 2.50), zu beziehen bei Fragnière, Frères, Freiburg.

- ZEHNTBAUER RICHARD, Die Stadtrechte von Freiburg im Uechtland und Arconciel und Illens. 1906. Personen- und Sachregister, S. 147-154.
- DE DIESBACH MAX, Regeste fribourgeois (515-1350). (ASH. T. X, 1913. Table alphabétique des noms de personnes et de lieux établie par G. CORPATAUX, p. 257-290).
- PEISSARD NICOLAS, Histoire de la Seigneurie et du baillage de Corbières (11. Jahrh. u. ff.). (ASH. T. IX, 1908, p. 569-583).
- BÜCHI ALBERT, Regesten zur Geschichte der Ritter von Maggenberg (ca. 1180-1394). (FG. Bd. XV, 1908, S. 122-133.)
- BRULHART FRID., La seigneurie et la paroisse de Font. (ASH. T. VIII, 1903. Répertoire, p. 281-282.)
- BÜCHI ALBERT, Die Chronik des Nicod du Chastel, 1435-1452. (Anzeiger für Schweizer Geschichte, 1920, Nr. 2. Register, S. 127-128.)
- DE ZÜRICH PIERRE, Les fiefs de Tierstein et le terrier de 1442. (ASH. T. XII, 1926. Répertoire, p. 122-132.)
- BÜCHI ALBERT, Freiburger Missiven zur Geschichte des Burgunderkrieges (1471-1483). (FG. Bd. XIII, 1906, S. 98-102.)
- — Freiburger Akten zur Geschichte der Burgunderkriege (1474-1481). (FG. Bd. XVI, 1909. Register und französ. Glossar, S. 122-141.)
- — Peter von Molsheims Freiburger Chronik der Burgunderkriege (1914). (Synchronistische Tabelle von 1181-1499, S. 343-359. Namenregister, S. 369-384.)
- — Aktenstücke zur Geschichte des Schwabenkrieges nebst einer Freiburger Chronik über die Ereignisse von 1499. (Quellen zur Schweizer Geschichte, Bd. 20, 1901. Namenregister, S. 621-655.)
- — Die Freiburger beim Chiasser-Zuge (1510). — Kriegsrodell der Freiburger im Solde des Papstes. (FG. Bd. XXV, 1918, S. 139-141.)
- DE RAEMY TOBIE, L'Emigration française dans le Canton de Fribourg (1789-1798). (ASH. T. XIV, 1935, p. 485-526.)

Rechtsgeschichte ¹

- WELTI FRIEDRICH EMIL, Das Stadtrecht von Murten. (Sammlung schweiz. Rechtsquellen IX. Abt. Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg. 1. Teil: Stadtrechte. Register, Glossar usw. S. 570-632.)

¹ Siehe auch S. 83 und 84 unter Lehr und Zehntbauer.

- DE VEVEY BERNARD, Le droit d'Estavayer. (Ders. Sammlung T. 2. Répertoire, p. 435-478.)
- — Le droit de Bulle. (Ders. Sammlung T. 3. Répertoire, p. 154-174.)
- — Le droit de Gruyères. (Ders. Sammlung T. 4 Répertoire, p. 245-268.)

Kirchengeschichte

- BENZERATH MICHAEL, Die Kirchenpatrone der alten Diözese Lausanne im Mittelalter. Alphabetisches und chronologisches Patronsregister, nebst Ortsregister. (FG. Bd. XX, 1913, S. 202-219.)
- DELLION APOLLINAIRE, Dictionnaire ... des paroisses du canton de Fribourg. Répertoire, bearb. von PIERRE DE ZÜRICH. Nur in Maschinenschrift vorhandenes Exemplar im Lesesaal der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg. Mit der Vorbemerkung: «Eigentum des deutschen geschichtsforschenden Vereins. Der Präsident Dr. Albert Büchi.»
- GREMAUD JEAN, Livre des anciennes donations faites à l'Abbaye de Hauterive. (ASH. T. VI. Table, p. 137-168.)
- GUMY JUSTIN, Regeste de l'Abbaye de Hauterive (1138-1449). Index alphabétique des noms de personnes et de lieux établi par GEORGES CORPATAUX, p. 801-1091.
- PITTET ROMAIN, L'Abbaye d'Hauterive au Moyen Age (1142-1449). (ASH. T. XIII. Liste des Abbés d'Hauterive, p. 277-284. Index des principaux noms propres, p. 285-292.)
- JORDAN JOSEPH, L'Abbaye Prémontrée d'Humilimont (1137-1589). (ASH. T. XII. Liste et chronologie des abbés d'Humilimont, p. 661-666. Table alphabétique des noms de lieux et de personnes, p. 667-688.)
- SEITZ JOHANN KARL, Die Johanniter-Priester-Comturei Freiburg i. Ue. (1224-1828). (FG. Bd. XVII, 1910. Personen- und Ortsregister, S. 129-135.)
- — Regesten der Johanniter-Comturei Freiburg i. Ue. (1229-1829). (FG. Bd. XVIII, 1911. Register, S. 97-114.)
- FLEURY BERNARD, Catalogue des religieux du couvent des Cordeliers (Mineurs Conventuels) de Fribourg (1256-1905). (ASH. T. VIII. Table alphabétique, p. 369-373.)

WÄGER FRANZ, Zur Geschichte des Kluniazenser-Priorates Rüeggisberg.
Dazu Regesten von 1378-1476. (FG. Bd. XXII-XXIII, 1916-17.
Namenregister, S. 98-110.)

PERLER OTHMAR, Sebastian Werro (1555-1614). (FG. Bd. XXXV, 1942.
Personenverzeichnis, S. 167-169.)

Kultur- Schul- und Sozialgeschichte

MEYER JOSEPH-WILHELM, Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque
de la Société économique de Fribourg. (ASH. T. X.)

— — Catalogue des incunables de la Bibliothèque Cantonale et Uni-
versitaire de Fribourg. (ASH. T. XI.)

BÜCHI ALBERT, Freiburger Aufzeichnungen über die Jahre 1435-1452.
(FG. Bd. VIII, 1901. Namenregister, S. 29-31.)

— — Hans Greierz und seine Annalen (1441-1455). (FG. Bd. X, 1903.
Namenregister, S. 51-54.)

BUOMBERGER FERDINAND, Bevölkerungs- und Vermögensstatistik in
der Stadt und Landschaft Freiburg (i. Ue.) um die Mitte des
15. Jahrhunderts. (FG. Bd. 6-7, 1909. Namenregister, S. 237-258.)

HEINEMANN FRANZ, Das sogen. Katharinenbuch vom Jahr 1577-1896.
Namen- und Sachregister, S. 181-187.

SCHNÜRER LIOBA, Die Anfänge des Buchdruckes in Freiburg in der
Schweiz (1585-1605). (FG. Bd. XXXVII, 1944. Register der
Drucker, S. 153-156 ; Personenverzeichnis, S. 157-159.)

BÜCHI ALBERT, Freiburgisches Schützenwesen in der ersten Hälfte des
XVI. Jahrhunderts. (FG. Bd. XII und Bd. XXX. Namen-
verzeichnis für beide Bände in Bd. XXX, 1929, S. 218-223.)

FELLERER KARL GUSTAV, Mittelalterliches Musikleben der Stadt Frei-
burg im Uechtland (1935). Register, S. 103-108.

KELLER JOACHIM, La vie musicale à Fribourg de 1750 à 1843. (ASH.
T. XV, p. 155-162.)

MERZ RICHARD, Die Landschulen des alten Murtenbiets. (FG. Bd. XXIX
1927. Namenverzeichnis, S. 210-212.)

BÜCHI ALBERT, Die freiburgische Geschichtschreibung der neueren
Zeit (1905). Personenregister, S. 31-32.

Kunstgeschichte

- HILBER PAUL, Die kirchliche Goldschmiedekunst in Freiburg. (FG. Bd. XXV, 1918. Chronolog. Goldschmiedeliste von 1309-1860, S. 121-128.)
- FRIBOURG ARTISTIQUE. Catalogue général des vingt premiers années 1890-1909. Liste des articles et des planches. 1910.
FA. erschien nur bis 1914.
- STAJESSI CHARLES, Les armes à feu dans le passé à Fribourg. (ASH. T. VIII. Table analytique, p. 140-143.)
- DE ZURICH PIERRE, La maison bourgeoise en Suisse. Das Bürgerhaus in der Schweiz. XX. Vol. : Le canton de Fribourg sous l'Ancien Régime. Kanton Freiburg. 1928. Répertoire, p. LXXXIII-XCII.
- REINERS HERIBERT, Das malerische alte Freiburg-Schweiz. 1930. Orts-, Sach- und Namenregister, S. 64 ; Verzeichnis der Künstlernamen, S. 65 ; Abbildungen, S. 66-67.

Personen- und Familiengeschichte (einschl. Heraldik)

- DE VEVEY BERNARD et YVES BONFILS, Le premier livre des bourgeois de Fribourg (1341-1416). (ASH. T. XVI. Répertoire, p. 253.)
- WEITZEL ALFRED, Répertoire général des familles dont les membres ont occupé les fonctions baillivales dans les dix-neuf baillages du canton de Fribourg (1445-1798). (ASH. T. X, p. 472-563.)
- DE ZURICH PIERRE, Catalogue des avoyers, bourgmâtres, bannerets, trésoriers et chanceliers de Fribourg au XVI siècle. (A F. VII, 1919, p. 252-264.)
- BÜCHI ALBERT, Freiburger Studenten auf auswärtigen Hochschulen von 1482-1739. (FG. Bd. XIV, 1907. Alphabet. Verzeichnis, S. 156-160.)
- ZIMMERMANN JOSEPH, Peter Falk. Ein Freiburger Staatsmann und Heerführer (1468-1519). (FG. Bd. XII, 1905. Personenreg., S. 146-149.)
- WAGNER ADALBERT, Peter Falks Bibliothek und humanistische Bildung. (FG. Bd. XXVIII, 1926. Personenregister, S. 214-221.)
- RAPPO BERNHARD, Das älteste Taufbuch der Pfarrei Düringen (1558). Alphabetisches Verzeichnis der Geschlechter. (Beitr. zur Heimatkunde XV, 1941, S. 60-66.)
- MEIER GABRIEL, Freiburg und Rheinau (1680-1838). (FG. Bd. XXVII, 1923. Personenregister, S. 156-157.)

DAGUET ALEXANDRE, Le Père Girard et son temps. T. I et II. Table des noms propres, p. 327-336.

DE VEVEY-L'HARDY HUBERT, Armorial du canton de Fribourg. T. I et II, 1935-1938. Avec Répertoire.

Ortsgeschichte

DE ZÜRICH PIERRE, Les Origines de Fribourg et le Quartier du Bourg aux XV^e et XVI^e siècles. (Mémoires et documents de la Société d'Histoire de la Suisse Romande, 2^e sér. T. XII, 1924. Répertoire, p. 299-318.)

GREMAUD JEAN, Notice historique sur la ville de Bulle. (ASH. T. III, 1882. Table, p. 215-228.)

FLÜKIGER ERNST, Die Militärgeschichte der gemeinen Herrschaft Murten. (FG. Bd. XXVI, 1921. Register, S. 246-259.)

Sprache ¹

STADELMANN JEAN, Etudes de toponomie romande. Pays fribourgeois et districts vaudois d'Avenches et de Payerne. (ASH. T. VII. Tables, p. 385-401.)

LEHR ERNEST, La Handfeste (siehe oben S. 83). Glossair, p. 138-142.

WELTI FRIEDRICH EMIL, Das Stadtrecht von Murten (siehe oben S. 84). Glossar, S. 632 f.

BÜCHI ALBERT, Freiburger Akten zur Geschichte der Burgunderkriege (siehe oben S. 84). Französ. Glossar, S. 122-141.

HEINEMANN FRANZ, Das sogen. Katharinenbuch (siehe oben S. 86). Glossar, S. 173-179.

STUDERUS GOTTLIEB, Die alten deutschen Familiennamen von Freiburg im Uechtland. 1926. Namenregister, S. 193-221.

STUCKI KARL, Die Mundart von Jaun im Kt. Freiburg. 1917. (Beiträge zur schwd. Grammatik. Bd. 10.) Wörterverzeichnis, S. 311-342.

HENZEN WALTER, Die Deutschfreiburger Mundart im Sense- und südöstlichen Seebezirk. 1927. (Beiträge z. schwd. Grammatik. Bd. 16.) Wörterverzeichnis, S. 248-270.

¹ Vorausgesetzt wird hier die Kenntnis des Schweizer. Idiotikons, des Wörterbuchs der Schweizerdeutschen Sprache, wie das Glossaire des Patois de la Suisse Romande, welches letzteres das Glossaire des Doyen BRIDEL und das Glossaire fribourgeois von LOUIS GRANGIER zu ersetzen hat: sie stehen in jeder Bibliothek zur Benützung.